

Inhalt

Vorwort	VII
---------------	-----

I

Jesus von Nazareth

Von der theologischen Notwendigkeit der Frage nach dem historischen Jesus und unseren exegetischen Möglichkeiten,
sie zu beantworten

1.	Ein Blick auf die Debatte um den historischen Jesus	2
2.	Theologische Notwendigkeit der historischen Jesusfrage und ihre wissenschaftliche Durchführbarkeit	5
3.	Die Authentizitätskriterien	10
4.	Anwendung der Authentizitätskriterien am Beispiel der Parabel vom unbarmherzigen Knecht (Mt 18,23-35)	13
4.1.	Redaktions- und traditionsgeschichtliche Überlegungen....	13
4.2.	Die Frage nach der Authentizität	22
4.2.1.	Dissimilität	24
4.2.2.	Kohärenz	25
4.2.3.	Quantität	26
4.2.4.	Sprachlich-stilistische Merkmale	26
5.	Exegetische und theologische Einsichten bei der Beantwortung der Frage nach dem historischen Jesus.....	27
5.1.	Jesus von Nazareth – ein Mensch seiner Zeit	27
5.2.	Jesus von Nazareth – Anstoß für unsere Zeit.....	30

II

Die theologische Problematik des Sühnetodes Jesu

Exegetische und dogmatische Perspektiven.....	35	
1.	Hat der historische Jesus selbst seinen Tod als Sühnegeressen gedeutet?	36
1.1.	Mk 10,45 parr. – das »Lösegeldwort«.....	36

1.2.	Mk 14,24 parr. – das Kelchwort beim Abendmahl	41
2.	Wie kam es zur nachösterlichen Deutung des Todes Jesu als Sühnegeschehen?	45
2.1.	Der Sühnetod Jesu – eine aus Jes 53 entwickelte Deutung?	46
2.2.	Der Sühnetod Jesu – ein Interpretament aus dem Kontext hellenistisch-jüdischen Martyriumsverständnisses?	48
3.	Theologische Konsequenzen aus dem exegetischen Befund	54
3.1.	Ist unsere Rede vom Sühnetod Jesu theologisch unverzichtbar, auch wenn der historische Jesus seinen Tod nicht als Sühnegeschehen interpretiert hat?	54
3.1.1.	Der historische Jesus als Prüfstein christlicher Verkündigung	54
3.1.2.	Der stellvertretende Sühnetod als eine dem modernen Menschen nicht mehr nachvollziehbare Vorstellung	57
3.2.	Welche Wahrheitsmomente sind in der Vorstellung vom Sühnetod Jesu aufgehoben?	60
 III		
<i>Die Auferstehung Jesu</i>		
in historisch-kritischer und psychologischer Perspektive		63
1.	Ergebnisse historisch-kritischer Exegese der neutestamentlichen Ostertexte	67
2.	Psychologische Deutungen der Erscheinungen des Auferstandenen	71
2.1.	David Friedrich Strauß	71
2.2.	Gerd Lüdemann	75
2.3.	Ulrich B. Müller	79
3.	Einige Anmerkungen zur Psychologie der Vision	81
4.	Religionsgeschichtliche Parallelen zu den Ostertexten	82
5.	Ertrag und Ausblick	86
 IV		
<i>Heiliger Geist – Geist Gottes – Jesu Geist</i>		
Geisterfahrungen im frühen Christentum		89
1.	Das Pfingstereignis	89
2.	Geisterfahrungen im frühen Christentum	97
2.1.	Zungenrede	97
2.2.	Entrückung	100

2.3.	Prophetie.....	102
2.4.	Wunder	105
3.	Die Einheit des Geistes und die Vielfalt der Geistesgaben nach Paulus	106
4.	Ertrag.....	108
 Literatur.....		111
Stellenregister.....		132
Sach- und Personenregister		140